

Betreff:

Grundschule Stöckheim, Vorlage Raumprogramm inkl. Versammlungsstätte

Organisationseinheit:

Dezernat V
40 Fachbereich Schule

Datum:

20.08.2018

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

16.08.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Rat hat am 26. September 2017 entschieden, dass der Ausbau der Grundschule Stöckheim einschließlich der Außenstelle Leiferde zur Ganztagsgrundschule priorisiert wird (DS 17-05269). Der Ganztagsbetrieb wird zum Schuljahr 2020/2021 eingerichtet.

In der Sitzung des Stadtbezirksrats 211 Stöckheim-Leiferde am 17. Mai 2018 wurde Beratungsbedarf zur Vorlage „Grundschule Stöckheim – Herstellung der Ganztagsinfrastruktur und Sanierung am Hauptstandort, Raumprogramm“ (DS 18-07732) angemeldet. In der Folge hat der Stadtbezirksrat darum gebeten, dass die Grundschule Stöckheim einschließlich der Außenstelle Leiferde vor der Realisierung des Neubaugebietes als Ganztagsgrundschule ausgebaut wird.

Aula als Versammlungsstätte:

Schulveranstaltungen und Stadtbezirksratssitzungen sind bereits heute in der Aula (ca. 220 m²) der Grundschule Stöckheim möglich. Die Aula kann mit Reihenbestuhlung ca. 210 bis 240 Personen und ohne Bestuhlung (theoretisch) bis zu 400 Personen aufnehmen. Es ist vorgesehen, die Aula als Versammlungsstätte zu ertüchtigen, die anschließend beschränkt auch für außerschulische Veranstaltungen genutzt werden könnte. Diese Freigabe soll für Veranstaltungen gelten, deren Teilnehmer ganz überwiegend aus dem Stadtteil kommen, so dass ein Großteil der Besucher zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Schulgelände gelangt. Mit der Stadtbahn ist das Schulgrundstück ebenfalls relativ gut erreichbar. Damit können die Anforderungen an zusätzliche Stellplätze reduziert werden. Das bestehende Angebot an Parkplätzen in der Straße Rüniger Weg (vor der Schule, vor dem Friedhof) kann in diesem Rahmen mit berücksichtigt werden, da die Stellplätze auf den jeweiligen Grundstücksflächen liegen. Details sind im Rahmen der Baugenehmigung festzulegen. Sollte sich herausstellen, dass das Angebot im öffentlichen Straßenraum auf Dauer nicht ausreicht, so könnten voraussichtlich zusätzliche Stellplätze im Bereich des Festplatzes nördlich des Erschließungsweges geschaffen werden. Hier ist jedoch zunächst der tatsächliche Bedarf abzuwarten.

Andere geeignete im Eigentum der Stadt befindliche Flächen für eine Stellplatzanlage stehen nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zur Verfügung. Der Bebauungsplan ST 69 aus dem Jahr 1997 setzt auf der Grünfläche am Stöckheimer Markt auf der Westseite der Leipziger Straße eine Fläche für einen öffentlichen Parkplatz für ca. 28 Parkplätze fest. Dieser Standort sollte jedoch nicht in Anspruch genommen werden, da die Fläche die grüne Ortsmitte von Stöckheim darstellt.

Ob eine Nutzung der Aula der Grundschule Stöckheim durch Gymnastikgruppen möglich ist, wird zurzeit geprüft.

Ergänzend weist die Verwaltung darauf hin, dass die Aula der Raabeschule, Siekgraben 46,

als Versammlungsstätte für außerschulische Veranstaltungen für bis zu 600 Besucher bzw. mit Bestuhlung für bis zu 340 Besucher genehmigt ist. Insofern besteht dort ein sehr umfassendes Angebot. Zusätzliche Versammlungsstätten sind hinsichtlich des Bedarfs im Ortsteil und gesamtstädtisch im Sinne einer Prioritätensetzung in allen Stadtbezirken zu bewerten.

Schulbezirke:

Um die steigenden Schülerzahlen aus den Baugebieten Stöckheim-Süd und Trakehnenstraße/Breites Bleek aufnehmen zu können, müsste die Grundschule Stöckheim zusätzlich zu dem Bedarf des Ganztagsbetriebes baulich erweitert werden. In Anbetracht der begrenzten räumlichen Verhältnisse auf dem Grundstück bzw. der damit verbundenen Kosten soll ein zusätzlicher Ausbau der Grundschule Stöckheim über den Ganztagsbetrieb hinaus vermieden werden. In diesem Zusammenhang wird bezogen auf eine Anfrage der CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 211 vom 16. Oktober 2017 (DS 17-05652) mitgeteilt, dass hierfür grob geschätzt, Kosten in Höhe von mindestens einer Million Euro entstehen würden.

In der Grundschule Meverode steht ausreichend Schulraum zur Verfügung. Das Baugebiet Trakehnenstraße/Breites Bleek liegt näher an der Grundschule Meverode als an der Grundschule Stöckheim und ist mit der Stadtbahn bzw. über einen gut ausgebauten und beleuchteten Fuß- und Radweg zu erreichen. Die Kapazitäten in der Grundschule Meverode sollen ausgeschöpft werden. Dazu könnte ein gemeinsamer Schulbezirk für die Grundschulen Stöckheim und Meverode festgelegt werden oder die Straßen der Baugebiete Trakehnenstraße/Breites Bleek werden überwiegend dem Schulbezirk der Grundschule Meverode zugeordnet. Die endgültige Lösung wird gemeinsam mit den Schulleitungen der Grundschulen erörtert und die Änderung der Schulbezirkssatzung den Stadtbezirksräten und den Ratgremien im vierten Quartal zur Beschlussfassung vorgelegt.

Um sicherzustellen, dass keine Kinder aus Leiferde die Grundschule Meverode besuchen müssen, bleibt für die Außenstelle Leiferde der Grundschule Stöckheim der bestehende eigene Schulbezirk mit der Zuordnung zur Grundschule Stöckheim bestehen.

Finanzierung:

Die Einrichtung neuer Einzelprojekte für den Ausbau der Grundschule Stöckheim zur Ganztagsgrundschule (inkl. Außenstelle Leiferde) ist für den Haushaltsplan 2019 / IP 2018 – 2022 vorgesehen. Es sind folgende Finanzraten angemeldet worden:

- Errichtung des Ganztagsbetriebes und gleichzeitige Sanierung der Grundschule Stöckheim am Standort Stöckheim: 8.310.000 Mio. € (2019: 700.000 € / 2020: 1.400.000 € / 2021: 800.000 € / 2022: 2.110.000 € / 2023: 3.300.000 €).

- Errichtung des Ganztagsbetriebes und gleichzeitige Sanierung der Grundschule Stöckheim am Standort Leiferde: 1.500.000 Mio. € (Jahr 2020).

Die abschließende Entscheidung über den Haushalt trifft der Rat.

Es ist geplant, die Raumprogrammvorlage (DS 18-07732) in Verbindung mit der Ergänzungsvorlage (DS 18-07732-01) im August 2018 den politischen Gremien vorzustellen.

Bender

Anlage/n:

keine